

218/J

der Abgeordneten Kröll, Dr.Maitz, Stampler, Dr.Trinkl  
und Kollegen  
an den Bundeskanzler  
betreffend Bundesförderung über 120 Mio.Schilling für gewerbliche Projekte in  
der Obersteiermark

Im Zuge der Gespräche über den Umbau des Österreich-Ringes zur  
Durchführung u.a. von Formel 1-Rennen wurde von Bundeskanzler Dr.Franz  
Vranitzky dem Vizekanzler Dr.Schüssel am 19.September 1995 im Rahmen der  
Vorbesprechung des Ministerrates mündlich die Zusage gemacht, daß der Bund  
dem Land Steiermark 120 Mio.Schilling - verteilt auf fünf Jahre - für den  
Österreich-Ring zur Verfügung stellen wird. Diese Zusage wurde allerdings im  
Dezember 1995 vom Bundeskanzler im Zuge des Wahlkampfes zurückgezogen,  
wobei er aber gleichzeitig zusagte, die 120 Mio.Schilling würden dem Land nicht  
verloren gehen, sondern für andere Zwecke in der Obersteiermark zur Verfügung  
gestellt werden. Dabei waren insbesondere folgende Projekte im Gespräch:  
Sonderförderung für die Lehrwerkstätten von ÖBB und Siemens, Unterstützung  
für das Thermen-Projekt Fohnsdorf, eine Fachhochschule für Umwelt in  
Judenburg, das Wissenschaftszentrum Knittelfeld und ein Innovationsförderung  
für die NAPIAG Zeltweg.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundeskanzler folgende

Anfrage:

- 1 . Wie weit ist die Planung für die genannten Förderungen mittlerweile gediehen?
2. Wann kann das Land Steiermark mit der Zuteilung der versprochenen  
1 20 Mio.Schilling aus dem Bundesbudget rechnen?
3. Wird in den Bundesbudgets für die Jahre 1996 und 1997 eine konkrete Vor-  
sorge für die versprochenen Maßnahmen getroffen werden?
4. Welche der im Zuge der Wahlkampfdiskussion genannten Projekte sollen nun  
gefördert werden?